

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein
Band: 6 (1944)
Heft: 11

Rubrik: Mitteilungen der solothurnischen Verkehrsvereinigung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für die Heimat. Jurablätter von der Aare zum Rhein.
Monatshefte für Kultur und Verkehrswerbung.

Abonnementspreis Fr. 6.— jährlich. Einzelheft Fr. —.60. Doppelheft Fr. 1.—.

Verlag: **Für die Heimat, Breitenbach. Postcheckkonto V 14343.**

Druck und Administration: **Für die Heimat, Laufen.**

Redaktion: **Dr. Ernst Baumann, Rodersdorf** (z. Z. im Militärdienst).

Mitteilungen der solothurnischen Verkehrsvereinigung.

Die Sol. Verkehrsvereinigung ist im abgelaufenen Monat besonders aktiv und initiativ gewesen. Vorstand und Arbeitsausschuss mussten zur Erledigung dringender Geschäfte innert drei Wochen zwei Mal einberufen werden. Die vollzählige Anwesenheit der Mitglieder an sämtlichen Sitzungen gibt Zeugnis vom guten Geist, der in allen Zusammenkünften herrschte. Einmal wurde der Vorstand notwendig in der Hauptsache zur Abnahme des erst kurz zuvor fertiggestellten Werbefilms. Das Tätigkeitsprogramm der nächsten Zeit wurde kurz gestreift und ein Vorschlag zur Vergrößerung des Arbeitsausschusses und des Vorstandes durch je einen Vertreter der Industrie, der Sportorganisationen und eines Spezialisten für Film und Photo entgegengenommen. Gleichen Tags gelangte «Der schöne Kanton Solothurn», der erste Werbefilm der SVV. zur Uraufführung. Der Präsident, Herr Regierungsrat Otto Stampfli, konnte ausser den Spitzen der solothurnischen Regierung, des 2. Armeekorps ein zahlreiches sehr interessiertes Publikum begrüßen. Die öffentliche Kritik, vom Präsidenten in echt demokratischer Art aufgefordert, war massvoll, im ganzen aber sehr uneinheitlich. — Die weitere Filmgestaltung wurde hierauf an einer Arbeitsausschuss-Sitzung unter Vorlage sämtlicher eingelangter Kritiken endgültig behandelt. Nachdem der Film an Schweizerischer Schau von 26 weitem Filmen im 6. Rang figurierte, die Jahreszeit für Ergänzungen nicht mehr geeignet ist und doch ein getreues Bild unserer engern Heimat darstellt, wurde beschlossen, ihn in der heutigen Zusammensetzung zu belassen. Der Film steht zur Vorführung bei Anlässen in Vereinen, Schulen usw. bei uns oder der Schweizerischen Verkehrszentrale in Zürich jederzeit zur Verfügung. Die zum Film passende Begleitmusik ist in Auftrag gegeben, kann jedoch erst in einigen Wochen angebeht werden. Die Erfahrungen des Films werden Zusammengetragen und sollen die Grundlage bilden für die zu erstellenden Filme der nächsten Zeit.

In der gleichen Sitzung wurde die Winterwerbung für die solothurnischen Skigebiete des Weissensteins, Hauensteins und des Schwarzbubenlandes besprochen. Besondere Vorlagen hierüber sind in Ausgestaltung. — Die Drehvitrine im Hauptbahnhof Zürich wird auch nächstes Jahr, unter gewissen Bedingungen, von uns beschickt; ebenso beteiligen wir uns an einer neuzuschaffenden Zeitschrift, die «Nordwestschweiz», einem Werbeheft im Rahmen der Augustnummer der Industrie- und Verkehrs-Revue «Der schöne Kanton Solothurn».

Die Wege der Verkehrspropaganda sind vielgestaltig. Ganze Vorträge könnten gehalten werden nur über ein einziges Gebiet. Doch der Leiter unserer Organisation versteht es, die zur Verfügung stehende Zeit haushälterisch einzuteilen. Die Frage der Bildung von Bezirksausschüssen für die Verkehrswerbung, die Gründung von weitem Verkehrs- und Verschönerungsvereinen, die Verbindungsaufnahme mit Verlagsunternehmen zum Zwecke der Verkehrswerbung in Wochenzeitschriften, der Plan zu einem Photowettbewerb, der Gedanke zur Schaffung eines Burgenführers durch den Kanton — das alles sind Dossiers in Vorbereitung. Doch auch die Mitgliederwerbung findet ihr Kapitel, als wichtigstes Glied für unsern Lebensnerv. Einzelpersonen wollten sich schon für die Mitgliedschaft interessieren, doch war man sich darüber nicht einig, ob man damit den örtlichen Verkehrsvereinen nicht den Boden abgrabe. Vorläufig werden nur bestimmte Grossunternehmen aufgenommen, so lauten die Verhandlungsergebnisse mit den beteiligten Kreisen. Im übrigen werden eine Anzahl Mitglieder zu höhern Beitragsleistungen eingeladen.